

Modulhandbuch des Studiengangs B.A. Pädagogik (2021)



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Allgemeiner Hinweis:

Das Modulhandbuch wird direkt aus TUCaN generiert und hat folgende technische Einschränkung: Innerhalb der Modellierung ist kein Turnus mit der Kennzeichnung Sommer/ oder Wintersemester möglich, diese Information entnehmen Sie bitte dem Studien- und Prüfungsplan.

Darüber hinaus wird der Workload pro Modul ausgewiesen und nicht auf der Ebene der Modulbausteine, weshalb die Leistungspunkte (CP) pro Kurs der Module mit „0“ ausgewiesen werden.

Stand ab WS24/25

Inhalt

Lern- und Arbeitsstrategien/Wissenschaftliches Arbeiten.....	1
Forschungsmethoden	2
Angewandte Statistik in den Humanwissenschaften	4
Diagnostik.....	6
Versuchspersonenstunden	9
Praktikum	11
Grundlegung von Theorien und Konzepten der Erziehungswissenschaft.....	12
Vermittlung und Didaktik.....	14
Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung.....	16
Pädagogik als Beruf.....	18
Pädagogische Institutionen und Organisationen	19
Berufspädagogik	20
Einführung in den Schwerpunkt Bildung und Kultur	22
Sozialstruktur	24
Differenzreflexivität	25
Theorie-Praxis-Reflexionen	27
Professionalisierung	28
Digitalisierung in pädagogischer Perspektive	31
Ästhetik und Inszenierungspraktiken.....	33
Betriebs- und Arbeitspädagogik.....	34
Lektüre pädagogischer Fachliteratur	36
Verteidigung der Abschlussarbeit	37
Interdisziplinärer Wahlpflichtbereich: Die Module finden Sie in TUCaN.	39
Begleitetes Selbststudium: Recherche und Publikation	39
Bachelor Thesis	40

Modulbeschreibung

Modulname					
Lern- und Arbeitsstrategien/Wissenschaftliches Arbeiten					
Modul Nr. 03-00-0001	Leistungspunkte 7 CP	Arbeitsaufwand 210 h	Selbststudium 165 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. André Seyfarth		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-00-0001-tt	Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken	0	Tutorium	1
	03-00-0001-vl	Lern- und Arbeitstechniken	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	• Theoretische und epistemologische Grundlagen der (Human-)Wissenschaft(en)				
	• Beschreiben, Verstehen, Erklären, Vorhersagen und Intervention als Bausteine humanwissenschaftlicher Arbeit				
	• Lerntheoretische und didaktische Grundlagen von Lernen und humanwissenschaftlichem Arbeiten				
	• Lern- und Arbeitsstrategien in verschiedenen Kontexten (Studium, Wissenschaft, Unterricht)				
	• Grundlagen der Recherche und Analyse wissenschaftlicher Quellen				
	• Grundlagen mündlicher, schriftlicher und multimedialer Präsentationsformen				
	• Formen technologiebasierten Lernens und Arbeitens in den Humanwissenschaften				
	• Wissenschaftliche Standards (Zitation)				
	• Forschungsethische Grundlagen				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	Nach dem Besuch des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,				
	• die theoretischen und epistemologischen Grundlagen der (Human-)Wissenschaft(en) zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.				
	• lerntheoretische und didaktische Grundlagen von Lernen und humanwissenschaftlichem Arbeiten zu beschreiben, zu vergleichen und an einfachen Beispielen praktisch anwenden zu können.				

	• Lern- und Arbeitsstrategien zu beschreiben und zu vergleichen und ihre Möglichkeiten und Grenzen in verschiedenen Kontexten (Studium, Wissenschaft, Unterricht) zu reflektieren. • eigene Recherchen und Analysen humanwissenschaftlicher Quellen zu planen, durchzuführen und kritisch zu diskutieren. • die Grundlagen mündlicher, schriftlicher und multimedialer Präsentationsformen zu beschreiben und auf einfache Beispiele anzuwenden. • Formen technologiebasierten Lernens und Arbeitens in den Humanwissenschaften zu kennen und sinnvoll in ihrem eigenen Studium umzusetzen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Portfolio, Standard) Das Portfolio ist eine Sammlung mehrerer Elemente, die studienbegleitend erarbeitet werden sollen. Die jeweiligen Elemente sowie die gemeinsame Abgabefrist werden zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Portfolio, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), B.Sc. Psychologie (2021), B.Sc. Sportwissenschaft (2021)
9	Literatur Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Forschungsmethoden					
Modul Nr.	Leistungspun	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus

03-03-0012	kte 10 CP	300 h	240 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch und Englisch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. habil. Monika Undorf		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-03-0012-tt	Forschungsmethoden	0	Tutorium	2
	03-03-0012-vl	Forschungsmethoden	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	Thema des Moduls ist der Mensch als Subjekt und Objekt humanwissenschaftlicher (d. h. pädagogischer, psychologischer und sportwissenschaftlicher) Forschung. Dies umfasst u. a. wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen und Grundbegriffe, Ziele und Methoden des Erkenntnisgewinns in den Humanwissenschaften, sowie zentrale Stationen im Forschungsprozess. - Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe zum Verständnis verschiedener Forschungszugänge - Arten humanwissenschaftlicher Forschung (u. a. qualitative und quantitative, rekonstruktive und interpretative Ansätze, korrelative und experimentelle Forschung) - Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung - Forschungsstrategien und Untersuchungsdesigns/-pläne (z. B. qualitative, interpretative Ansätze, Längsschnitt- vs. Querschnittstudie, Gruppen- vs. Einzelfallstudie, Labor- vs. Feldstudie; experimentelle, quasi-experimentelle und korrelative Versuchspläne) - Unabhängige, abhängige und Störvariablen; Kontrolle in Zwischengruppen- und Messwiederholungsdesigns - Interne und externe Validität von Untersuchungsplänen; Validität statistischer Schlussfolgerungen - Population und Stichproben - Methoden der Datenerhebung und -aufbereitung (z. B. Befragung, Fragebögen, Einzel- und Gruppeninterviews, systematische Beobachtung, teilnehmende Beobachtung, Tests, Gütekriterien) - Auswertungsmethoden: Bezug zwischen Untersuchungsplanung und Statistik - Forschungs- und Wissenschaftsethik humanwissenschaftlicher Forschung (ethische Richtlinien, Regeln guter wissenschaftlicher Praxis, Open Science=				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	Die Studierenden können beschreiben und reflektieren, wie empirische				

	Forschungsprozesse in den Humanwissenschaften strukturiert und gestaltet werden. Die Studierenden können die Indikation und Erkenntnisperspektive verschiedener Forschungszugänge voneinander abgrenzen und vergleichend beurteilen. Die Studierende können die Struktur von Originalarbeiten aus der Forschungsliteratur verstehen und die verwendeten methodischen Instrumente erkennen und beurteilen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Modulprüfung
7	Benotung Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), B.Sc. Psychologie (2021), B.Sc. Sportwissenschaft (2021)
9	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Angewandte Statistik in den Humanwissenschaften					
Modul Nr. 04-10-0592	Leistungspunkte 8 CP	Arbeitsaufwand 240 h	Selbststudium 165 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Michael Kohler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	04-10-0592-vu	Angewandte Statistik in den Humanwissenschaften	0	Vorlesung und Übung	5

2	Lerninhalt Folgende Lerninhalte werden anhand beispielhafter humanwissenschaftlicher Fragestellungen erläutert: 1. Erhebung von Daten im Rahmen von Studien und Umfragen 2. Beschreibende Statistik - Graphische Darstellung von Daten mit Hilfe von Säulendiagrammen, Histogrammen und Boxplots - Statistische Maßzahlen, insbesondere Maße der zentralen Tendenz (Arithmetisches Mittel, Median) und Dispersion (Varianz, Standardabweichung und Interquartilsabstand) - Lineare Regression, Kovarianz und Korrelation 3. Das mathematische Modell des Zufalls - Der Begriff der Wahrscheinlichkeit, das empirische Gesetz der großen Zahlen - Wahrscheinlichkeitsmaße - Zufallsvariablen und Verteilungen - Erwartungswert und Varianz - Unabhängigkeit, - Gesetz der großen Zahlen und zentraler Grenzwertsatz 4. Statistische Testverfahren - Logik von Signifikanztests (Hypothesenbildung und –formulierung, Alpha- und Betafehler, Vorgehen bei Signifikanztests, Grenzen von Signifikanzaussagen (Stichprobengröße, Effektstärke, Power)) - Statistische Tests (t-Test, F-Test, Chiquadrat-Test)
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis für das Konzept des Zufalls und darauf aufbauender statistischer Schlussweisen. Sie haben ein Konzept zu statistischen Maßzahlen, der zentralen Tendenz und der Dispersion. Sie verstehen das Prinzip eines statistischen Signifikanztests, können gängige statistische Tests auf humanwissenschaftliche Fragestellungen anwenden und kennen die Grenzen von Signifikanzaussagen. Sie verstehen die Prinzipien von Korrelation und linearer Regression und können Korrelation von Kausalität unterscheiden.
4	Voraussetzung für die Teilnahme
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard)

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls
9	Literatur Judith Eckle-Kohler, Michael Kohler. Eine Einführung in die Statistik und ihre Anwendungen. 3. Auflage, Springer, 2017
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Diagnostik					
Modul Nr. 03-00-0003	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 270 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Frank Jäkel		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-0015-se	Ausgewählte Themen der pädagogischen Diagnostik	0	Seminar	2
	03-03-0014-se	Ausgewählte Themen der psychologischen Diagnostik	0	Seminar	2
	03-03-0014-vl	Einführung in die Diagnostik	0	Vorlesung	2
	03-04-0014-se	Ausgewählte Themen der sportwissenschaftlichen Diagnostik	0	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	Lerninhalt Vorlesung - Definitionen und Ziele von Diagnostik im humanwissenschaftlichen Kontext - Rahmenbedingungen und ethische Richtlinien				

- Anwendungsgebiete psychologischer, pädagogischer und sportwissenschaftlicher Diagnostik
- Diagnostik als Prozess
- Anlass, Fragestellungen und Hypothesen im Rahmen der Diagnostik
- Wege der Informationsbeschaffung (Testen, Befragen, Beobachten, Messen, weitere Methoden)
- Auswahl geeigneter Verfahren/Qualitätsanforderungen (Haupt- und Nebengütekriterien wie Objektivität, Reliabilität, Validität, Normen, Fairness etc., Wechselbeziehungen zwischen Gütekriterien)
- Diagnostische Untersuchung
- Diagnostische Entscheidung/diagnostisches Urteil (Urteilsbildung, Arten diagnostischer Entscheidungen; Entscheidungsmodelle/-strategien, Klassifizieren und Entscheidungsfehler)
- Mitteilung des diagnostischen Ergebnisses (Einzelfalldiagnostik, Bericht)
- Grundlagen der Klassischen Testtheorie und darauf aufbauender Modelle

Lerninhalt Seminare

Ausgewählte Themen der psychologischen Diagnostik:

- Psychologische Testverfahren
- Itemkonstruktion (Itemformulierung und -anordnung; Antwortformate; Itemkodierung)
- Vertiefung von Methoden der Reliabilitätsbestimmung und Itemanalyse

Ausgewählte Themen der pädagogischen Diagnostik:

- Anwendungsgebiete pädagogischer Diagnostik (z. B. Entwicklungs- und Eignungsberatung, Bildungsberatung und Berufsorientierung)
- Konzepte und Verfahren Pädagogischer Diagnostik
- Inhalte pädagogischer Diagnostik (z. B. Lernprozesse und -ergebnisse, Kompetenzen, Interessen)
- Ansätze zur Bestimmung des Anforderungsniveaus von Lernaufgaben

Ausgewählte Themen der sportwissenschaftlichen Diagnostik:

- Sportmotorische und sportpsychologische Test- und Diagnoseverfahren (Sensomotorik, Kognition, Wahrnehmung etc.)

	• Biomechanische Messverfahren • Diagnostik im Kontext sportwissenschaftlicher Interventionen (Lernen, Training, Unterricht etc.) • Diagnostische Anwendungsbeispiele (z. B. Gesundheit, Unterricht, Leistungssport)
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Schritte eines diagnostischen Prozesses zu unterscheiden, zu beurteilen und auf einfache Fragestellungen in der Psychologie, Pädagogik oder Sportwissenschaft anzuwenden. Dazu zählen: • Klarheit über die Fragestellung und das Ziel eines diagnostischen Anlasses • Ein hypothesen- bzw. theoriegeleitetes diagnostisches Vorgehen • Aus verschiedenen Wegen der Informationsgewinnung auszuwählen • Die Besonderheiten der psychologischen, pädagogischen oder sportwissenschaftlichen Diagnostikkontexte zu beschreiben, kritisch zu reflektieren und bei der Gestaltung des diagnostischen Vorgehens zu berücksichtigen • Die Eignung eines diagnostischen Verfahrens zur Beantwortung der Fragestellung umfassend einzuschätzen und dabei stets die Gütekriterien und deren Wechselwirkungen zu berücksichtigen • Gestaltung einer angemessenen Untersuchungssituation • Kenntnisse zur diagnostischen Urteilsbildung, Entscheidungen (Arten, Modelle, Strategien), Klassifizieren und Entscheidungsfehler • Bei der adressat_innengerechten Mitteilung des Ergebnisses die Besonderheiten der Einzelfalldiagnostik zu berücksichtigen
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlen werden die Inhalte der gemeinsamen, übergreifenden Module zu Statistik und Forschungsmethoden.
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-03-0014-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) • [03-04-0014-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard)

	[03-01-0015-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) Die Studienleistung besteht aus einem Referat oder Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Sitzungsprotokolle oder Projektarbeit oder Dokumentation. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistungen.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: - Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) Bausteinbegleitende Prüfung: [03-03-0014-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 200%, Standard) [03-04-0014-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 200%, Standard) [03-01-0015-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 200%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), B.Sc. Psychologie (2021), B.Sc. Sportwissenschaft (2021)
9	Literatur Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Versuchspersonenstunden					
Modul Nr. 03-00-0004	Leistungspunkte 1 CP	Arbeitsaufwand 30 h	Selbststudium 30 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. habil. Monika Undorf		
1	Kurse des Moduls				

	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
2	Lerninhalt Teilnahme als Versuchsperson an psychologischen/pädagogischen/sportwissenschaftlichen Untersuchungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Vermittelt über die Teilnahme an pädagogischen, psychologischen und sportwissenschaftlichen Untersuchungen in der Rolle der Versuchsperson erzielen die Studierenden ein vertieftes Verständnis methodischer und ethischer Probleme humanwissenschaftlicher Forschung. Die Studierende kennen die wissenschaftlichen Anforderungen an Untersuchungen sowie die Bedeutung ethischer Randbedingungen. Durch die unmittelbare Begegnung mit der Situation als Teilnehmende verstehen sie die Verantwortung, die sie im späteren Verlauf des Studiums und im Berufsleben übernehmen werden. Die Studierenden kennen gute Beispiele für Versuchsleitung und Versuchsdurchführung inklusive der Rechte und Pflichten von Versuchsteilnehmenden und Versuchsleitenden. Darüber hinaus sind sie mit aktuellen Forschungsfragen in verschiedenen Inhaltsbereichen humanwissenschaftlicher Forschung, typischen Erhebungsmethoden und praktischen Versuchsdurchführungen vertraut. Sie können Beispiele wiedergeben, die zeigen, wie theoretisches Wissen und wissenschaftliche Fragestellungen in empirische Untersuchungen übersetzt werden können.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Abgabe, Bestanden/Nicht bestanden) Abgabe des Nachweises über die Versuchspersonenstunden („gelber Laufzettel“)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung.				
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Abgabe, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)				
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), B.Sc. Psychologie (2021), B.Sc. Sportwissenschaft (2021), B.Sc. Cognitive Science (2019)				
9	Literatur				

10	Kommentar
----	-----------

Modulbeschreibung

Modulname					
Praktikum					
Modul Nr. 03-01- x015	Leistungspunkte 15 CP	Arbeitsaufwand 450 h	Selbststudium 450 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.phil. Olga Zitzelsberger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
2	Lerninhalt Tätigkeit in einem studiengangsrelevanten Betrieb, einer Forschungseinrichtung, einer Behörde oder anderen Organisation.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse • Kennenlernen eines pädagogischen Berufsfeldes und konkreter Arbeitsabläufe in der pädagogischen Praxis • Konkretion der Studieninteressen und Knüpfen von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebern. • Anwendung von ersten erworbenen wissenschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auf berufspraktische Tätigkeiten. • Reflexion problematischer Schnittstellen zwischen Theorie und Praxis • Einblicke in die institutionellen Zusammenhänge und die erforderlichen Verwaltungsvorgänge • Einblicke in den pädagogischen Umgang mit Adressat*innen • Entwicklung geeigneter Strategien für die Übertragung von pädagogischen Theorieansätzen und Forschungsbefunden in die berufliche Praxis.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Es wird dringend empfohlen, dieses Modul unmittelbar während der Durchführung eines Praktikums (genehmigt gemäß der aktuellen Praktikumsordnung) zu belegen.				

5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, Bericht, Bestanden/Nicht bestanden) eingereichter Praktikumsbericht (Berufsfeldanalyse)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Studienleistung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, Bericht, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)
9	Literatur
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Grundlegung von Theorien und Konzepten der Erziehungswissenschaft					
Modul Nr. 03-01-40x1	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 210 h	Moduldauer 2 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Petra Grell		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-0013-se	Pädagogische Begriffsbildung	0	Seminar	2
	03-01-4111-vl	Einführung in die Pädagogik	0	Vorlesung	2
	03-01-4113-se	Bildungstheorien	0	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	Einführung in Grundfragen und Themenfelder der Pädagogik; Grundbegriffe der Pädagogik wie Bildung, Erziehung, Sozialisation, Lehren und Lernen, Unterricht, Ausbildung, Schule etc.				

	Die Vorlesung "Einführung in die Pädagogik" vermittelt Studierenden Kenntnisse über Grundfragen, zentrale Begriffe und Theorieansätze der Pädagogik. Sie gibt Orientierung in historischer und systematischer Perspektive. Das Seminar „Bildungstheorien“ vertieft Inhalte der Vorlesung, indem es klassische und/oder gegenwärtige bildungstheoretische Ansätze zum Gegenstand macht, Einblicke in aktuelle Fragestellungen der Pädagogik gibt und diese in Beziehung zur disziplinären Theoriebildung setzt. Das Tutorium „Pädagogische Begriffsbildung“ verbindet literaturbasierte Analyse pädagogischer Grundbegriffe mit erfahrungs- und fallbasierter Reflexion pädagogischer Situationen in der eigenen Biographie. Thematisiert werden erziehungs- und bildungstheoretische Klassiker (wie etwa Rousseau, Kant oder Schleiermacher), wie auch auf kritische Reflexionen klassisch-pädagogischer Positionen (etwa aus der Sicht der Psychoanalyse, der Kritischen Theorie, der Geschlechterforschung oder der Sozialisationsforschung).
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen; Befähigung, pädagogische Probleme begrifflich einzugrenzen, in ihrem geschichtlichen Kontext zu verstehen und theoretische Ansätze zu differenzieren. Erwerb grundlegender pädagogischer Begriffe und Theorien; Verständnis ihrer historisch-gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen; Kenntnis zentraler Gegenstände und Fragestellungen der Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Auseinandersetzung mit Theorieentwürfen im Kontext kritischer Gesellschafts- und Bildungstheorie; Kenntnis der Grundstrukturen des allgemeinen Bildungssystems; Analyse des Zusammenhangs von einzelnen Bildungssubsystemen; grundlegende Kenntnisse der Geschlechterordnung und anderer sozialer Unterscheidungskriterien sowie der daraus resultierenden Ungleichheitsstrukturen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Portfolio, Standard) Das Portfolio ist eine Sammlung mehrerer Elemente, die studienbegleitend erarbeitet werden sollen. Die jeweiligen Elemente sowie die gemeinsame Abgabefrist werden zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung:

	Modulprüfung (Fachprüfung, Portfolio, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), Lehramt am Gymnasium (2021, 2023) – Grundwissenschaften/Bildungswissenschaften (Pflichtmodul), M.Ed. alle Fächer (2025)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Vermittlung und Didaktik					
Modul Nr. 03-01-40x2	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Katja Adl-Amini		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4122-v1	Vermittlung und Didaktik	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt				
	- Theorien und Modelle der Allgemeinen Didaktik - Didaktische Grundbegriffe: Lehren, Lernen, Unterricht, Vermittlung - Verhältnis von Didaktik, Lerntheorien und Unterrichtsforschung - Heterogenität und Vielfalt im Unterricht, differenzreflexive Didaktik - Formen der methodischen Organisation von Unterricht - Verfahren zur Analyse und Reflexion von Vermittlungs- und Interaktionsprozessen - Gestaltung von Lernumgebungen in Kontext der Digitalisierung				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden ...				

	- eignen sich anhand exemplarisch ausgewählter Theorien und Modelle der Allgemeinen Didaktik Grundbegriffe und -probleme der Vermittlung und Didaktik an. - sind in der Lage, dieses Wissen zur differenzierten Analyse von Lehr- und Lernsituationen zu verwenden. - sind in der Lage, unterschiedliche Theorie-Perspektiven bei der Konzeption und Begründung didaktischer Entscheidungen zur Anwendung zu bringen. - kennen Ansätze zum Umgang mit Heterogenität und Vielfalt und können diese bei der konzeptionellen Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen einbeziehen. - können Vermittlungs- und Interaktionsprozesse im Kontext von Erziehungs- und Bildungsprozessen mit Bezug auf Theorien analysieren, reflektieren, begründen und bewerten - verfügen über professionelle Handlungsstrategien zur Planung, Anregung und Reflexion von Bildungsprozessen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Standard) Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt. Die Fachprüfung kann in Form eines Portfolios oder einer Hausarbeit abgenommen werden. Das Portfolio ist eine Sammlung mehrerer Elemente, die studienbegleitend erarbeitet werden sollen. Die jeweiligen Elemente sowie die gemeinsame Abgabefrist werden zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistungen.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021) und Lehramt am Gymnasium (2021)– Grundwissenschaften (Pflichtmodul)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.

10	Kommentar
----	-----------

Modulbeschreibung

Modulname					
Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung					
Modul Nr. 03-01-4011	Leistungspunkte 15 CP	Arbeitsaufwand 450 h	Selbststudium 360 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Ph.D. Nina Grünberger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4010-vl	Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung	0	Vorlesung	2
	03-01-4011-se	Ausgewählte Probleme der Bildungstheorie und Erziehungswissenschaft	0	Seminar	2
	03-01-4012-se	Exemplarische Stationen der Geschichte der Pädagogik	0	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	In der Vorlesung „Einführung in die Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung“ werden den Studierenden die Grundlagen zum Verständnis zentraler geschichtlicher Epochen und Umbrüche (z.B. Antike, Mittelalter, Neuzeit, Moderne, 20. Jahrhundert) sowie basaler theoretischer Dimensionen von Erziehungs- und Bildungsprozessen (wie etwa: Wert- und Zielfragen, Mitteleinsatz, institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen, soziokulturelle und ökonomische Kontexte) vermittelt. Die beiden Seminare dienen der Vertiefung der Vorlesungsinhalte. Das Seminar „Exemplarische Stationen der Geschichte der Pädagogik“ knüpft an die bisher erarbeiteten Kenntnisse zur Sozialgeschichte der Erziehung und Bildung an und verbindet sie mit der Reflexion historiographischer Rekonstruktionsweisen. Dabei werden Denk- und Arbeitsformen der pädagogischen Historiographie erörtert und die Entwicklungsdynamik ausgewählter Epochen der Pädagogikgeschichte kritisch und kontextbezogen reflektiert. Das Seminar „Ausgewählte Probleme der Bildungstheorie und Erziehungswissenschaft“ dient der Vertiefung der ideengeschichtlichen Dimension von Erziehung und Bildung, indem die bisher erarbeiteten Begriffe und Konzepte auf klassische oder gegenwärtige Problemlagen bezogen werden. Es werden erziehungswissenschaftliche Paradigmen dargestellt und aktuelle pädagogische Problemstellungen (wie: Bildungsreform, Schulentwicklung, Konzeptionen lebensbegleitenden Lernens, Bildung in der Migrationsgesellschaft etc.) vor deren Hintergrund analysiert.				

	Das Modul dient insgesamt der Festigung und Klärung der im Grundlagenbereich des Studiengangs erworbenen theoretischen Begriffe und Konzepte. Die Studierenden lernen, theoretische Ansätze in der Pädagogik zu unterscheiden und ihre sozial- und ideengeschichtlichen Voraussetzungen und Konsequenzen an ausgewählten Beispielen zu reflektieren. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden wesentliche Dimensionen von Erziehung und Bildung differenziert darstellen sowie deren historische und systematische Hintergründe erschließen und kritisch reflektieren. Sie sind darüber hinaus in der Lage, mit den Basiskategorien Erziehung und Bildung umzugehen und können unterschiedliche Begriffsdimensionen differenzieren, zueinander ins Verhältnis setzen und kritisch reflektieren.
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Vertiefende Kenntnisse zu grundlegenden sowie aktuellen Problemstellungen und Dimensionen von Erziehung und Bildung; Erschließen des Begriffsfeldes im Kontext weiterer Basiskategorien der Pädagogik (etwa: Mündigkeit, Subjektivität, Erfahrung, Bewusstsein, Gesellschaft, Heterogenität, soziale Ungleichheit); Reflexion der geschichtlichen und gesellschaftlichen Konstitutionsbedingungen pädagogischer Theorie; Rekonstruktion theoriegeschichtlicher Entwicklungslinien; Differenzierung, Vergleich und Beurteilung aktueller Theorieströmungen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer 30 Min, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Pädagogik als Beruf					
Modul Nr. 03-01-4012	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 105 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.phil. Olga Zitzelsberger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-0061-se	Pädagogik als Beruf	0	Seminar	2
	03-01-0064-vo	Ex-Päds im Beruf	0	Vortrag	1
2	Lerninhalt - Grundprinzipien pädagogischen Denkens und Handelns, Struktur und Grundformen pädagogischen Handelns, pädagogischer Handlungsraum und professionelle pädagogische Beziehung - Konkretion der persönlichen Studienmotivation und Entwicklung individueller Studieninteressen - Vorstellung exemplarischer Handlungsfelder (Ex-Päds Veranstaltungsreihe)				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Kennen der Grundprinzipien pädagogischen Denken und Handels - Kennen und Reflexion pädagogischer Handlungsfelder (exemplarisch): horizontale und vertikale Arbeitsmarktsegregation (Ungleichheitsstrukturen in intersektionaler Perspektive) - Aufbau einer professionellen pädagogischen Haltung.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, Hausarbeit, Standard)				

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Studienleistung
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Pädagogische Institutionen und Organisationen					
Modul Nr. 03-01-4013	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 150 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Birgit Ziegler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4013-se	Pädagogische Institutionen und Organisationen	0	Seminar	0
2	Lerninhalt				
	• Theorie institutioneller Erziehung • Institution und Organisation aus organisationstheoretischer Perspektive • Organisationen als Kontexte professionellen pädagogischen Handelns • Schulische und außerschulische Organisationen im pädagogischen Handlungsfeld				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	Die Studierenden				

	• Erwerben ein Verständnis über die Entwicklung pädagogischer Institutionen • sind in der Lage zwischen Organisation und Institution zu unterscheiden. • können Organisationen als Handlungsrahmen für professionelles pädagogisches Handeln abhängig von ihrer systemischen Einbettung analysieren (allgemeines und berufliches Bildungssystem, Hochschulbildung und Weiterbildung) • gewinnen einen Überblick über Träger und Strukturen im pädagogischen Handlungsfeld • sind in der Lage, anhand der erworbenen Kategorien eigenständige Analysen durchzuführen
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistungen.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Berufspädagogik					
Modul Nr. 03-01-4023	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		

Deutsch			Prof. Dr. phil. Birgit Ziegler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-0021-vl	Einführung in die Berufspädagogik	0	Vorlesung	2
	03-01-0022-ue	Einführung in die Berufspädagogik (BP I) (Übung)	0	Übung	2
2	Lerninhalt • Grundkategorien berufspädagogischer Theoriebildung und -forschung, Berufliche und allgemeine Bildung, Arbeit und Beruf • Theorien beruflicher Bildung und berufliche Bildung als individueller Bildungsprozess • Organisationen und Strukturen beruflicher Bildung als professionelles Handlungsfeld von Pädagog*innen • Berufs- und Wirtschaftspädagogik als erziehungswissenschaftliche Teildisziplin und ihre disziplinäre Perspektive auf Berufsbildung				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden • verstehen Grundbegriffe/Grundkategorien berufspädagogischer Theoriebildung, können diese interpretieren und gegeneinander abgrenzen und verstehen real- und ideengeschichtliche Aspekte der Entwicklung beruflicher Bildung. • verstehen Ansätze der Analyse beruflicher Bildungsprozesse • kennen die grundlegenden Bereiche/Sektoren des beruflichen Bildungssystems, wissen um die historische Genese der Strukturen und um ihre Funktion. • verstehen wissenschaftliche Grundkategorien (Theorie von Wissenschaft, Theoriebegriff, wissenschaftliche Satzarten und Aussagen etc.) und können diese anwenden. • sind in der Lage, die berufspädagogische Erkenntnisperspektive auf das professionelle Handlungsfeld nachzuvollziehen und von anderen Perspektiven abzugrenzen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform				

	Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer 90 Min, Standard) Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-01-0022-ue] (Studienleistung, Hausarbeit, Bestanden/Nicht bestanden) Die Fachprüfung ist eine Klausur. Die Prüfungsform der unbenoteten Studienleistung ist eine Hausarbeit.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistungen.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%, Standard) Bausteinbegleitende Prüfung: • [03-01-0022-ue] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), Bildungswissenschaften in den B.Ed. Studiengängen (2025)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in den Schwerpunkt Bildung und Kultur					
Modul Nr. 02-22-1112	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Cornelia Koppetsch		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS

	02-22-1112-vl	Einführung in den Schwerpunkt Bildung und Kultur	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Theorien und empirische Forschungsansätze zur Analyse von Bildung und Kultur und zu den Zusammenhängen zwischen ihnen; Theorien, Konzepte und wichtigste Forschungsergebnisse der Bildungs- und Kulturosoziologie.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, • die Konzepte und wichtigsten Dimensionen von Bildung und Kultur zu verstehen und sowohl mündlich als auch in einer schriftlichen Expertise darzustellen und zu erklären, • einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere Zusammenhänge einzuordnen, indem sie soziologische Theorien, empirische Untersuchungen, Alltagsinterpretationen und eigene soziale Erfahrungen und die Bewertung derer Bedeutung einbeziehen • sich mittels grundlegender theoretischer und empirischer Konzepte in ein neues Gebiet in dem Feld Bildung und Kultur einzuarbeiten und dies angemessen zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-22-1112-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Standard) Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderten Studienleistungen müssen bestanden werden.				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: • [02-22-1112-vl] (Fachprüfung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)				
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie				
9	Literatur Hauptwerke der Kultur- und Bildungssoziologie, u.a. von Pierre Bourdieu, Norbert Elias, Eva Illouz, Mary Douglas, Andreas Reckwitz, Jean-Claude Kaufmann.				

	Die Literatur wird dem aktuellen Forschungsstand angepasst.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Sozialstruktur					
Modul Nr. 02-22-1102	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotssturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Brinkmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-22-1102-v1	Sozialstruktur	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Die Vorlesung legt einen Schwerpunkt auf den Zusammenhang von ökonomischem und sozialstrukturellem Wandel. Themen sind die Theorien und empirischen Forschungsansätze zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, der Überblick über die charakteristischen Merkmale der Sozialstruktur Deutschlands. Vertieft werden eine Reihe wichtiger Felder, etwa die geschichtlichen Veränderungen der Sozialstruktur und ihre Einbettung in die sozioökonomische Grundstruktur. Gegenstand sind zudem Formen und Indikatoren sozialer Ungleichheit, vor allem die Einkommens- und Vermögensverteilung. Weitere Themenfelder: Arbeitsmarkt und Arbeitsverhältnisse, Ursachen und Folgen organisationalen Wandels, Bildung und sozialer Status, Migration und kulturelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Familie und private Lebensformen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, • auf der Basis des erlangten Verständnisses der Konzepte und der genannten Dimensionen der Sozialstruktur diese darzustellen, zu erklären und ihre Verflechtung miteinander zu bewerten, • die Auswirkungen struktureller sozioökonomischer Umbrüche und krisenhafter Verwerfungen auf die Sozialstruktur empirisch und theoretisch zu erfassen, einzelne Phänomene und Entwicklungstendenzen in größere gesellschaftliche und geschichtliche Zusammenhänge unter Heranziehung soziologischer Theorien einzuordnen, • mittels grundlegender theoretischer und empirischer Konzepte sich in ein neues Gebiet sozialer Strukturen und sozialer Ungleichheit einzuarbeiten und dies angemessen analysieren, verstehen und bewerten zu können.				

4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: [02-22-1102-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Als schriftliche Leistung kann eine Klausur, eine Hausarbeit, ein Essay oder ein Protokoll verlangt werden. Die Mitteilung der Prüfungsform erfolgt verbindlich durch den Dozenten/die Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Die geforderte Studienleistung muss bestanden werden.
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: [02-22-1102-vl] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls Bachelor of Arts Soziologie, Joint Bachelor - Fach Soziologie
9	Literatur Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7., grundlegend überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer VS Verlag. Huinink, Johannes, Torsten Schröder (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 2., kompl. überarb. Aufl. UTB GmbH. Klein, Thomas (2016): Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Erlinghagen, Marcel, Karsten Hank (2018): Neue Sozialstrukturanalyse: Ein Kompass für Studienanfänger. UTB GmbH
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Differenzreflexivität					
Modul Nr. 03-01-4014	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		

Deutsch		Prof. Dr. phil. Alexandra Karentzos			
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-2005-se	Mode und Globalisierung	0	Seminar	2
	03-01-2006-se	Schönheitskonzepte und Fremdheit	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Im Zuge von Globalisierungsprozessen verändert sich das Verständnis von Körperbildern, Mode und Schönheit. Durch Medien, wie Werbungen, Filme, das Internet, verbreiten sich diese (Körper-)Moden schnell und grenzüberschreitend. Indessen bleiben Kategorien der ‚Fremdheit‘ und ‚Andersheit‘ wirkungsmächtig, Unterscheidungen etwa nach Ethnizität, Geschlecht, Alter oder Religionszugehörigkeit prägen weiterhin Körper- und Modedebatten. Am Beispiel visueller Kulturen und alltagskultureller Praxen werden grundlegende theoretische und methodische Ansätze der Geschlechterforschung und Kulturwissenschaft erarbeitet. Dabei wird in dem Seminar zum Modulbaustein "Mode und Globalisierung" etwas mehr auf globale Austauschprozesse eingegangen, während in dem Seminar zum Modulbaustein "Schönheitskonzepte und Fremdheit" die Schwerpunkte im Bereich der Verschränkungen von Körper, Geschlecht und Ethnizität liegen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul ein vertieftes Wissen über verschiedene Ausprägungen von kulturellen und geschlechtlichen Ordnungen, die von solchen Unterscheidungen bestimmt werden. Sie erlernen normative Geschlechterbilder und Fremdhheitskategorien kritisch zu reflektieren.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse - Fähigkeit des kritischen Umgangs mit Fremdheitskategorien - Bewusstsein für die Produktionsbedingungen von Differenz - Sensibilisierung für pluralistische Ansätze - Herstellung von aktuellen Gesellschaftsbezügen - Analytische Kompetenz - Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen - Erwerb von interkulturellen Kompetenzen				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, Hausarbeit, Standard)				

	Voraussetzung für das Bestehen des jeweiligen Kurses ist neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme die Hausarbeit, die einen Umfang von 15-20 Seiten hat und den in den Qualifikationszielen dokumentierten Ansprüchen genügen sollte.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), B.Ed. Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik (2025)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Theorie-Praxis-Reflexionen					
Modul Nr. 03-01-4017	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.phil. Olga Zitzelsberger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-0063-ws	Theorie-Praxis-Reflexion	0	Workshop	2
2	Lerninhalt				
	• Kennenlernen von Methoden zur Organisations- und Professionsanalyse • Konkretisierung individueller (Studien-)Interessen hinsichtlich potentieller pädagogischer Tätigkeitsfelder (praxisorientierte Schwerpunktsetzung) • Durch (individuelle) Fallarbeit begleitetes Praktikum				

3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse • Kenntnis und Analysefähigkeit von Struktur, Funktion und Arbeitsweisen von Institutionen und Organisationen in pädagogischen Arbeitsfeldern (Berufsfeld) • Kennenlernen eines pädagogischen Berufsfeldes und konkreter Arbeitsabläufe in der pädagogischen Praxis (Berufsfeld) • Fähigkeit, Ziele, Aufgaben und Methoden pädagogischen Handelns zu reflektieren (Berufsrolle) • Transferfähigkeit der im Rahmen des Studiums erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auf berufspraktische Tätigkeiten (Berufsrolle) • Reflexion des eigenen Handelns im pädagogischen Feld und Stärkung der professionellen pädagogischen Haltung (Professionsbezug)
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Präsentation, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, Präsentation, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname

Professionalisierung

Modul Nr. 03-01-40x3	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Birgit Ziegler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4131-vl	Professionalisierung	0	Vorlesung	2
	03-01-4132-tt	Tutorium zur Vorlesung Professionalisierung	0	Tutorium	2
2	Lerninhalt • Grundlagen: Profession, Professionalisierung und Professionalität • Professionalisierung (formal) pädagogischer Berufe (z. B. Lehrer*in, Erzieher*in, Sozialpädagoge/in etc.) • Pädagogische Professionalität (Theorien zur Professionalität in pädagogischen Berufsfeldern) • Pädagogische Professionalisierung (funktional) als individualbiografischer Prozess im Kontext formaler Bildungsgänge bzw. Professionalisierungsstrukturen – Gestaltungsaspekte von Professionalisierung • Theorie-Praxis-Relation (Theorien und Diskurse zur Relevanz und Funktion von erziehungswissenschaftlicher Theorie für professionelles pädagogisches Handeln) • Pädagogische Professionalität im Kontext der Entwicklung des Bildungssystems (Relation von Profession und Organisation vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Erwartungen und Anforderungen wie z. B. Inklusion, Umgang mit Vielfalt und individuelle Förderung, Berufsorientierung etc.) • Multiprofessionalität in pädagogischen Handlungskontexten und Organisationen (Aspekte der Zusammenarbeit mit anderen Professionen, wie z. B. Therapeut • innen und Berater • innen, Ärzte • innen, Seelsorger • innen etc.)				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden				

	• verstehen grundlegende analytische Konzepte von Professionalisierung und sind in der Lage, ihr künftiges berufliches Handlungsfeld aus professionstheoretischer Perspektive zu analysieren, Veränderungen zu erkennen und zu deuten. • entwickeln ein Verständnis für professionelle Anforderungen an pädagogische Berufstätigkeit in ihrem angestrebten Beruf und reflektieren dessen Stellung in der Gesellschaft. • werden sich der eigenen Rolle und der daran gerichteten Erwartungen bewusst und sind in der Lage, die An- und Herausforderungen an ihre berufliche Tätigkeit aus einer wissenschaftlichen Perspektive einzuschätzen und eine reflektierte Haltung zu entwickeln. • begreifen Professionalisierung als langfristigen Prozess der Kompetenzentwicklung und sind in der Lage, ihre eigene professionelle Entwicklung voranzubringen. • können die Funktion erziehungswissenschaftlicher Theorien und Forschungsbefunde als Orientierungsrahmen für das pädagogische Handeln verstehen und einschätzen. • verstehen sich als professionelle Akteure innerhalb einer komplexen Organisation und reflektieren gesellschaftliche Herausforderungen, denen sie sich als Inhaber*in einer Funktionsposition allenthalben konfrontiert sehen werden. • entwickeln ein Verständnis für multiprofessionelle Perspektiven und reflektieren die Herausforderungen kooperativen Zusammenarbeitens innerhalb komplexer organisationaler Strukturen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Portfolio, Standard) Das Portfolio ist eine Sammlung mehrerer Elemente, die studienbegleitend erarbeitet werden sollen. Die jeweiligen Elemente sowie die gemeinsame Abgabefrist werden zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistungen.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Fachprüfung, Portfolio, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls

	B.A. Pädagogik (2021), Lehramt am Gymnasium (2021 und 2023)– Grundwissenschaften/Bildungswissenschaften (Pflichtmodul), Bildungswissenschaften in den B.Ed.-Studiengängen (2025)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Digitalisierung in pädagogischer Perspektive					
Modul Nr. 03-01-4018	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Ph.D. Nina Grünberger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4133-se	Digitalisierung in pädagogischer Perspektive	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung nehmen weitreichend Einfluß auf gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, auf Kommunikation und Zusammenarbeit. Das Modul thematisiert, wie sich Lern- und Bildungsprozesse im Kontext von Mediatisierungsprozessen und „Digitaler Transformation“ wandeln und welche Herausforderungen für die Pädagogik entstehen. „Digital literacy“ und „digitale Mündigkeit“ werden mit Bezug auf pädagogische Handlungsfelder thematisiert. Die Studierenden erhalten Einblicke in verschiedene Herausforderungen und befassen sich mit der Frage, welche Voraussetzungen, Fachkenntnisse und Fertigkeiten Pädagog*innen für ein verantwortungsbewusstes Handeln im Kontext der Digitalisierung benötigen. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Modellen der Medienbildung. Thematisiert werden Fragen der Mediendidaktik, der Möglichkeiten gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe, der Identitäts- und Persönlichkeitsbildung, der Ausbildung von Haltungen, Wertorientierungen und ästhetischem Urteilsvermögen sowie Fragen des Umgangs mit Risiken und des Schutzes. Die Studierenden bearbeiten und entwickeln unter dieser Perspektive Fragestellungen zu Lern-, Bildungs- und Arbeitsprozessen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden...				

	• verfügen über Kenntnisse der „Digitalisierung“ und der gesellschaftlichen Transformationsprozesse im Zuge der „Digitalisierung“ und können deren Bedeutung für die Gestaltung pädagogischer Settings einschätzen • verfügen über medienpädagogisches Wissen und können dies zur Analyse und Reflexion unterschiedlicher pädagogischer Situationen einsetzen • reflektieren die daraus hervorgehenden Anforderungen an pädagogisch verantwortliche Personen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt. Die Studienleistung kann in Form eines Portfolios oder einer Präsentation abgenommen werden. Das Portfolio ist eine Sammlung mehrerer Elemente, die studienbegleitend erarbeitet werden sollen. Die jeweiligen Elemente sowie die gemeinsame Abgabefrist werden zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Studienleistung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname

Ästhetik und Inszenierungspraktiken					
Modul Nr. 03-01-4019	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Alexandra Karentzos		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-2003-v1	Modetheorien	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Moden haben sich im Laufe der Geschichte in den jeweiligen Epochen stark verändert. In ihnen wurden immer auch soziale Kontexte und gesellschaftliche Umbrüche sichtbar. Die Studierenden erhalten grundlegende Einblicke in das breite Feld der Modetheorie und der „Fashion Studies“. Sie entwickeln in diesem Modul die Kompetenz, Moden im Kontext gesellschaftlicher Prozesse und kultureller sowie ästhetischer Praktiken zu analysieren, so dass Mode etwa als Distinktionsmerkmal, als politisches Zeichen, als Selbstdarstellung, als Mittel der Geschlechterzuschreibung bzw. -überschreitung etc. in den Blick genommen werden kann. Gerade für die Körperwissenschaften lassen sich grundlegende Fragen nach der Bedeutung von Mode für Körper- und Identitätskonstruktionen, Zugehörigkeiten, Jugendkulturen, medialen (Selbst-)Inszenierungen etc. stellen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse • Erwerb von Kenntnissen über die historische Veränderbarkeit von Moden und deren Bedeutung bei gesellschaftlichen Umbrüchen • Sensibilität für die soziale Bedeutung von Geschlechterzuschreibungen und anderen sozialen Unterscheidungskategorien durch Mode • Erwerb von Kenntnissen über den Zusammenhang von gesellschaftlichen Prozessen und Mode • Verständnis historischer Entstehungsbedingungen von Mode anhand von aktuellen Fragestellungen • Kenntnis zentraler Gegenstände und Fragestellungen der ästhetischen Praktiken in Kunst und Alltagskultur • Grundlegende Kenntnisse der Modetheorien und ihrer Methoden				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine				

5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Dauer 90 Min, Bestanden/Nicht bestanden)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung
7	Benotung Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), B.Ed. Körperwissenschaften, Mode und Ästhetik (2025)
9	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Betriebs- und Arbeitspädagogik					
Modul Nr. 03-01-4020	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Ralf Tenberg		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4134-se	Betriebs- und Arbeitspädagogik	0	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	- Grundlagen: Arbeitspädagogik, Betriebspädagogik, Bedeutungszuwachs der Arbeitspädagogik, Arbeitsstrukturierung - Arbeits- und Lerntheorie: Handlungstheorien, Handlungsregulationstheorie, arbeitsanalytische Verfahren zur Ermittlung von Regulationserfordernissen				

	• Der Wandel der Arbeitswelt: Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeit, veränderte Kompetenzanforderungen und Lernformen • Besonderheiten des Betrieb als Lernort • Lernen am Arbeitsplatz: Werkstattzirkel, Lernstatt, Lernen in Problemlösungsgruppen, Übungsfirma, Lerninsel etc. • Betrieblicher Wandel und Qualifizierung: Grundlagen der Organisations- und Qualitätsentwicklung, Personalentwicklung, Kompetenz- bzw. Wissensmanagement, Bildungscontrolling • Führung und Führungskräfteentwicklung
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage ... • Zentrale Begriffe und Konzepte der Betriebs- und Arbeitspädagogik zu erklären • Den Wandel der Arbeitswelt durch die Digitalisierung zu erläutern • Arbeitsbezogene Lerntheorien kritisch zu erörtern • Betriebliche Unterweisungsformen zu differenzieren und gegeneinander abzuwägen • Formelle und informelle Lernformen in Arbeitskontexten zu erläutern und deren Wirkungsfelder sowie Hintergründe zu erörtern • Betrieblich-organisatorische Entwicklungsansätze fundiert vorzustellen sowie deren Intentionen, Konzepte und Varianten zu erörtern
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Die Studienleistung ist ein Referat oder Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung oder Sitzungsprotokolle oder eine Projektarbeit oder eine Dokumentation. Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung spezifiziert und den Studierenden mitgeteilt.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung.

7	Benotung Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)
9	Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Lektüre pädagogischer Fachliteratur					
Modul Nr. 03-01-4021	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr.phil. Olga Zitzelsberger		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	03-01-4135-se	Lektürekurs	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen pädagogischen Themen: zentrale Begriffe (z.B. Bildungsamkeit, Bildung, Sozialisation, Erziehung, Lernen, Mündigkeit, Subjekt, pädagogisches Feld); Erziehungs-, Bildungs- und pädagogische Lerntheorien; Bildungs- und Wissenschaftsforschung sowie gesellschaftliche, politische und rechtliche Bedingungen von Erziehung und (Aus)bildung in schulischen und außerschulischen Einrichtungen unter Einschluss globaler Aspekte. Die Studierenden bearbeiten hierzu in Absprache mit einer Lehrperson selbstständig ausgewählte Fachliteratur				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage • pädagogisch relevante Fachtexte wissenschaftlich eigenständig zu erschließen • wissenschaftliche Hypothesen zu entwickeln und argumentativ zu begründen				

	- Fachdiskurse hinsichtlich unterschiedlicher Perspektiven zu führen und zu reflektieren - einen wissenschaftlichen Diskurs in einer Gruppe zu organisieren
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, mündliche Prüfung, Dauer 30 Min, Bestanden/Nicht bestanden) Die Studierenden schließen sich in Arbeitsgruppen (3 - 5 Personen) zusammen, treffen sich wöchentlich und bearbeiten die ausgewählte Lektüre. Fakultativ können die Gruppen von Masterstudierenden im Studiengang Bildungswissenschaft unterstützt werden. Am Ende des Semesters stellen die Studierenden die Ergebnisse ihrer Arbeit in einem Workshop vor.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgelegte Studienleistung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)
9	Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen gemeinsam abgesprochen.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Verteidigung der Abschlussarbeit					
Modul Nr. 03-01-4022	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache			Modulverantwortliche Person		

Deutsch					
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
2	Lerninhalt Bearbeitung, Präsentation und Begründung einer ausgewählten Forschungsfrage im Rahmen eines wissenschaftlichen Fachgesprächs.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden - sind in der Lage, selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, zu präsentieren und diskursiv zu begründen; - setzen sich kritisch mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden auseinander und ordnen diese in den jeweiligen Forschungsstand ein; - sind in der Lage forschungsmethodische Grundlagen anzuwenden, z.B. Texte zu interpretieren und/oder (empirische) Daten und Informationen zu interpretieren und zu bewerten; - können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht mündlich präsentieren und argumentativ vertreten.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer 30 Min, Standard)				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten erfolgreich abgelegte Prüfungsleistung				
7	Benotung Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)				
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)				
9	Literatur				
10	Kommentar				

--	--

Interdisziplinärer Wahlpflichtbereich: Die Module finden Sie in TUCaN.

Modulbeschreibung

Modulname					
Begleitetes Selbststudium: Recherche und Publikation					
Modul Nr. 03-00-0007	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 150 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. rer. nat. Frank Jäkel		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
2	Lerninhalt - Formulierung einer relevanten Fragestellung - Planung und Konzeptionalisierung einer Forschungsarbeit (Vorbereitung Abschlussarbeit) - Thematisierung und Anwendung von Theorien und Methoden - Präsentation und kritische Reflexion des gesamten Forschungsprozesses und seiner Ergebnisse				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Studierende - können wissenschaftlich relevante Fragestellung generieren bzw. identifizieren, - sind in der Lage, auf der Basis wissenschaftlicher Theorien und unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden die selbst generierte Fragestellung zu bearbeiten, - sind in der Lage, ein hinreichend eingegrenztes Forschungsthema selbstständig zu konzipieren und auszuarbeiten, - können die Befunde ihrer Forschungsarbeit eigenständig reflektieren und daraus abzuleitende weitere Forschung benennen,				

	können den Prozess und die Ergebnisse ihrer Forschung angemessen präsentieren und kritisch reflektieren.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Es wird empfohlen dieses Modul erst unmittelbar in der Vorbereitung der Abschlussphase zu belegen.
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer individuellen Präsentation, Essay, Hausarbeit oder Kolloquium und wird mit dem Prüfer/der Prüferin während des begleiteten Selbststudiums vereinbart.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Prüfungsleistung.
7	Benotung Modulabschlussprüfung: Modulprüfung (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021), B.Sc. Psychologie (2021), B.Sc. Sportwissenschaft (2021)
9	Literatur Wird mit den Lehrenden abgesprochen.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Bachelor Thesis					
Modul Nr. 03-01-0x16	Kreditpunkte 12 CP	Arbeitsaufwand 360 h	Selbststudium 360 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Studiendekan_in		

2	Lerninhalt Mit der Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, eine pädagogisch relevante Fragestellung in Absprache mit dem/ der Betreuer*in selbstständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden • sind in der Lage unter Anleitung ein Thema zu identifizieren und eine im Bearbeitungszeitraum klar umrissene Forschungsfrage selbstständig zu erarbeiten und diskursiv zu begründen. • können die notwendige (grundlagen- oder anwendungsorientierte) Forschung und Recherche zu ihrer Arbeit durchführen und die Ergebnisse in fachlich angemessener Weise nach wissenschaftlichen Standards schriftlich darstellen.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine
5	Prüfungsform Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Abschlussprüfung, Bachelorthesis, Standard)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Abschlussprüfung
7	Benotung Modulabschlussprüfung: • Modulprüfung (Abschlussprüfung, Bachelorthesis, Gewichtung: 100%)
8	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Pädagogik (2021)
9	Literatur
10	Kommentar